

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

20 - 1302 Juni 24: Walther von Valkenstein Hildebrandes saelingen sun von Valkenstein ein burger ze Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

mich gewert hant gar uñ ganzlich alles des gütēs, so sú mir ie schuldig wurden von irs herren wegen graven Egen von Friburg von zinsen oder von anderme gūte unzint an viere uñ zwenzig uñ hundert marke silbers. Die sint sú mir noch schuldig. Der súln sú mir geben ze der lichtmes, so nu nehste kumet, sibenzig
 5 marke uñ von dannan úber ein jar die andern viere uñ fúnfzig marke lōtiges silbers friburger geweges. Harúber ze einem waren urkúnde gibe ich inen disen brief mit minem uñ mit mines capelans hern Húnins, der òch das gút von inen empfieng, ingesigeln besigelt. Dirre brief wart gegeben ze Friburg in Brisgōwe in dem jare, do man zalte von gottes gebúrte drúzehen hundert jar uñ zwei jar,
 10 an sante Johannes abunt ze súnegihten.

20

1302 Juni 24

Walther von Valkenstein Hiltebrandes saeligen^a sun von Valkenstein ein burger ze Friburg tut kund, daß er mit seiner frúnde willen rat uñ gehellunge verkauft hat seinen Hof ze B&chein, den er kaufte umbe hern Johansen Snewelin,
 15 lidig uñ lère fúr lidig eigen, dem man da sprichet vronhof, mit holce mit velde gebuwens uñ ungebuwens uñ mit allem rehte, so darin hòret (in den saelben^a hof hòret òch schutz uñ ban uñ der kilchun satz uñ eigen lute), den brúderen von Oberriet in dem Walde sant Willehelms orden um 150 Mark lōtiges Silber Freiburger Gewichts. Quittung und Währschaft. Zeugen: der erbere herre von
 20 Merdingen ein túnherre ze Sant Johanse ze Costentze, brúder Rúdorf Låpe ein brúder von Sant Johanse, her Cúnrat Sneweli, her Johannes Sneweli sin brúder, her Cúnrat Kotze, her Johannes von Muntzingen rittere ze Friburg, her Herman Wissilberli. Auf beider Bitten siegeln die burgere von Friburg. Geschehen und gegeben 1302 an sant Johannes tage dez töffers.

25 Or. Karlsruhe GLA.: 22/1. Siegel fehlt.

Erw. Freib.DA. NF. 13,5.

Geschrieben mit Sicherheit von derselben Hand wie Bd. 2 n. 156, also Herstellung durch den Empfänger. Starke Linierung wie dort. Dreieckige Ausschnitte für das Siegel, von dem keine Spuren zu bemerken sind, so daß es
 30 fraglich ist, ob gesiegelt wurde.

21

Freiburg 1302 August 18

Graf Egen von Freiburg tut kund, daß er 35 Scheffel Roggen Zins von seinem Sweighove ze Friburg mit Zugehör gegeben hat eigenliche uñ lidecliche seinem
 35 Sohn Konrad ze hande unde ze niezende uñ damitte ze tünde, swas sin wille ist.

20 ^a ae Ligatur, ebenso in saehent, saelben, dagegen læsen, lère, gewêges, wêre, rēhten, gevêrde, stête, bētte, also ae nur Ausnahme.

2 Freiburger Urkundenbuch